|  |
| --- |
| Anlage Aushang Chirurgische Händedesinfektion DIN EN 12791 |

**Chirurgische Händedesinfektion Anleitung - Hände desinfizieren in 6 Schritten**

Im chirurgischen Bereich ist eine noch **intensivere Händedesinfektion** notwendig. Daher zeigen wir Ihnen im Folgenden auch für die chirurgische Händedesinfektion die Schritte, die Sie berücksichtigen sollten, um **richtig Ihre Hände desinfizieren zu können (chirurgische Händedesinfektion gemäß EN 12791)**.

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Schritt Nr. 1**  Für eine korrekte Durchführung der Händedesinfektion müssen Sie Ihre Hände im ersten Schritt **zunächst gründlich waschen**. Hierzu wird empfohlen, die Hände circa **eine Minute lang** zu waschen. Greifen Sie zu einer milden Waschlotion, um die Schutzbarriere Ihrer Hände nicht übermäßig zu strapazieren. Spülen Sie Ihre Hände anschließend mit klarem Wasser gut ab. |
|  | **Schritt Nr. 2**  Trocknen Sie Ihre Hände nun mit einem **sterilen Tuch oder mit einem Einweghandtuch** ab. |
|  | **Schritt Nr. 3**  Geben Sie nun ein **alkoholisches Desinfektionsmittel** in Ihre Hände. Betätigen Sie den Hebel des Desinfektionsmittelspenders hierzu mit Ihrem **Ellenbogen**. |
|  | **Schritt Nr. 4**  Nun folgt die eigentliche Desinfektion. Reiben Sie an dieser Stelle Ihre **Hände, Ihre Unterarme sowie auch Ihre Ellenbogen** portionsweise mit dem Desinfektionsmittel ein. Bei der chirurgischen Händedesinfektion sollte das Einreiben zwischen **1 bis 3 Minuten** in Anspruch nehmen. Die notwendige Dauer hängt von dem jeweiligen Desinfektionsmittel ab. Informationen darüber finden Sie in den Produktinformationen des entsprechenden Produktes. |
|  | **Schritt Nr. 5**  Im fünften Schritt der chirurgischen Händedesinfektion sollten Sie nun**erneut den halben Unterarm sowie Ihre Hände desinfizieren - anschließend noch einmal die Hände**. Sie können sich auch für die chirurgische Händedesinfektion an den Bildern der hygienischen Händedesinfektion (siehe oben) orientieren. Auch hier muss mithilfe der 6 Schritte der hygienischen Händedesinfektion dafür gesorgt werden, dass die **gesamte Oberfläche der Hand mit Desinfektionsmittel benetzt** ist. Für eine korrekte Desinfektion müssen Ihre Hände **während der gesamten Dauer der Desinfektion (Applikationszeit) mit Desinfektionsmittel angefeuchtet** sein. Wenn die 1 bis 3 Minuten vorüber sind, müssen Sie das Desinfektionsmittel, solange einreiben, bis sich Ihre Hände trocken anfühlen. |
|  | **Schritt Nr. 6**  Es ist wichtig, dass das Desinfektionsmittel bis zum Trocknen eingerieben wird. Denn Sie sollten **mit feuchten Händen keine Einweghandschuhe überziehen**. Ebenso wenig sollten Sie Ihre Hände nach der chirurgischen Händedesinfektion mit einem Handtuch abtrocknen. Sobald Ihre Hände dann trocken sind, können Sie Ihre Einmalhandschuhe anziehen. |

**Voraussetzungen für erfolgreiches Chirurgisches Händewaschen und Desinfektion**

Damit chirurgisches Händewaschen und Desinfektion gelingen, müssen einige Bedingungen erfüllt sein:

* die Fingernägel müssen kurz und rund geschnitten sein, um Verschmutzungen von vornherein entgegenzuwirken;
* kein Nagellack und keine künstlichen Fingernägel;
* es dürfen keine Nagelentzündungen oder -verletzungen vorliegen;
* Ringe, Uhren und Schmuck im Wasch- und Desinfektionsbereich müssen entfernt sein;
* Bürsten ist möglichst zu vermeiden, es kommt allenfalls zur Reinigung von Nägeln in Betracht. Zu diesem Zweck sollte eine weiche, thermisch desinfizierte Kunststoffbürste benutzt werden;
* Armaturen und Spender im Waschraum dürfen nicht mit der Hand bedient werden, sonst wird der Reinigungs- und Desinfektionseffekt konterkariert. Dazu gibt es zum Beispiel Bügel an Spendern, die mit Ellenbogen bedient werden können;
* auch eine gute "Wasch-Infrastruktur" gehört zu den Bedingungen: ein Waschplatz mit einem kontaktlos bedienbaren Wasserhahn, mit Bügeln bedienbare Spender für Waschlotionen und Desinfektionsmittel, ein Handtuchspender.